Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen

Eine kleine Wortgottesfeier für Sie!

07.08.2020
von Johannes Schreier
Texthilfe:
Schott Messbuch, Liturgie KONKRET

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen
In unserer Pfarrgemeinde Heiligste Dreifaltigkeit!
Ich freue mich, dass Sie sich die Zeit nehmen diesen kleinen Wortgottes-dienst für sich allein oder auch in Gemeinschaft mit Schwestern und Brüdern im Herrn zu feiern.
Suchen Sie sich einen ruhigen Raum, ein „Stilles Fleckchen“ im Haus oder auch draußen im Garten. Lassen Sie Ruhe einkehren um dann offen zu werden für Gottes Wort.
Diese etwa zwanzig Minuten sollen getragen sein von Stille, geprägt von Ruhe und Frieden im Herzen. Genießen Sie die Zeit. Bedenken Sie Gottes Wort. Beten sie mit Bedacht und gehen Sie mit Gottes Segen gestärkt in die kommende Zeit.

7. August 2020
Freitag der 18. Woche im Jahreskreis /
Herz-Jesu-Freitag
L Nah 2,1.3; 3,1–3.6–7; Ev Mt 16,24–28 (Lekt. VI, 29)

Lied GL 357,1–2 (Wie schön leuchtet der Morgenstern)

Beginnen wir den Gottesdienst:
Im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.
Amen.

Der Friede unseres Herrn, Jesus Christus,
die Liebe Gottes des Vaters
Und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns,
jetzt und allezeit!

Amen!

Ein Konto- oder Depotauszug, dazu Aufmerksamkeit in den sozialen Medien, Einfluss in der Gesellschaft,
das sind Kriterien woran wir heutzutage unsere Größe messen.
Der heilige Philipp Neri habe ein zu großes Herz gehabt, heißt es.
Das ist tatsächlich als medizinische Diagnose zu verstehen
gemäß dem Befund seiner Obduktion,
aber natürlich mit sympathischer Symbolik aufgeladen.
Diese Größe gilt es zu suchen – jede andere läuft Gefahr,
die Seele klein und eng zu machen und – womöglich – tot.

Kyrie
Herr Jesus, du rufst die Menschen, dir zu folgen:
Kyrie, eleison.
Du sensest sie als deine Boten>:
Kyrie, eleison.
Du gibst ihnen Mut, dich zu bekennen:
Christe, eleison.
Den Armen und Kranken bringen sie deine Liebe:
Christe, eleison.
Herr Jesus, du Freund deiner Freunde:
Kyrie, eleison.
Du bist verherrlicht in deinen Heiligen:
Kyrie, eleison

Der allmächtige Gott erbarme sich unser.
Er lasse uns die Sünden nach
und führe uns zum ewigen Leben.
Amen.

Lasset uns beten:
Wir bitten dich, Herr, unser Gott:
Bilde unser Herz nach dem Herzen deines Sohnes
und wecke in uns die Kraft der Liebe,
damit wir ihm gleichförmig werden
und die Erlösung empfangen,
die er uns für immer erworben hat,
Darum bitten wir durch deinen Sohn,
unseren Herrn und Gott,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Amen.

Lesung aus dem Hebräerbrief
Denkt an eure Vorsteher, die euch das Wort Gottes verkündet haben.
Schaut auf das Ende ihres Lebens, und ahmt ihren Glauben nach!
Jesus Christus ist derselbe gestern, heute und in Ewigkeit.
Lasst euch nicht durch mancherlei fremde Lehren irreführen;
denn es ist gut, das Herz durch Gnade zu stärken und nicht dadurch,
dass man nach Speisevorschriften lebt,
die noch keinem genützt haben.
Wir haben einen Altar, von dem die nicht essen dürfen,
die dem Zelt dienen.
Denn wir haben hier keine Stadt, die bestehen bleibt,
sondern wir suchen die künftige.
Durch ihn also lasst uns *Gott* allezeit *das Opfer des Lobes darbringen,*
nämlich *die Frucht der Lippen,* die seinen Namen preisen.
Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen;
denn an solchen Opfern hat Gott Gefallen.
Gehorcht euren Vorstehern und ordnet euch ihnen unter,
denn sie wachen über euch und müssen Rechenschaft darüber ablegen;
sie sollen das mit Freude tun können, nicht mit Seufzen,
denn das wäre zu eurem Schaden.

Wort des lebendigen Gottes!
Dank sei Gott!

ANTWORTPSALM Dtn 32, 35c-36b.39abcd.41 (R: 39c)
R Ich bin es, der tötet und der lebendig (GL neu 307, 5)
macht. - R
35cd Der Tag ihres Verderbens ist nah, I. Ton
und ihr Verhängnis kommt schnell.
36ab Ja, der Herr wird seinem Volk Recht geben
und mit seinen Dienern Mitleid haben. - (R)
39ab Jetzt seht: Ich bin es, nur ich,
und kein Gott tritt mir entgegen.
39cd Ich bin es, der tötet und der lebendig macht.
Ich habe verwundet; nur ich werde heilen. - (R)
41 Habe ich erst die Klinge meines Schwertes geschliffen,
um das Recht in meine Hand zu nehmen,
dann zwinge ich meinen Gegnern die Strafe
und denen, die mich hassen, die Vergeltung. - R

RUF VOR DEM EVANGELIUM Vers: vgl. Mt 5, 10
Halleluja. Halleluja.
Selig, die um der Gerechtigkeit willen Verfolgung leiden;
denn ihnen gehört das Himmelreich.
Halleluja.

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

Jesus aber rief aus: Wer an mich glaubt, glaubt nicht an mich, sondern an den, der mich gesandt hat,
und wer mich sieht, sieht den, der mich gesandt hat.

Ich bin das Licht, das in die Welt gekommen ist, damit jeder, der an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibt.
Wer meine Worte nur hört und sie nicht befolgt, den richte nicht ich; denn ich bin nicht gekommen, um die Welt zu richten, sondern um sie zu retten.
Wer mich verachtet und meine Worte nicht annimmt, der hat schon seinen Richter: Das Wort, das ich gesprochen habe, wird ihn richten am Letzten Tag.
Denn was ich gesagt habe, habe ich nicht aus mir selbst, sondern der Vater, der mich gesandt hat, hat mir aufgetragen, was ich sagen und reden soll.
Und ich weiß, dass sein Auftrag ewiges Leben ist. Was ich also sage, sage ich so, wie es mir der Vater gesagt hat.

Evangelium unseres Herrn, Jesus Christus!

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!
Sehr unterschiedlich ist in unserer Gesellschaft das Wissen um den einen und denselben Gott.
Auf diese wichtige Frage geht Jesus im heutigen Evangelium ein.
Sie ist für ihn so bedeutsam, dass er nach Bericht des Evangelisten seine Antwort laut herausgerufen hat.
Auf die Frage der Menschen: „Wie ist Gott?“ lautet seine Antwort:
„ Wer mich sieht, sieht den, der mich gesandt hat.“ Wer wissen will, wie Gott ist, der muss auf Jesus schauen und auf seine Worte hören.
In einmaliger Weise hat Jesus immer von Gott, seinem Vater, gesprochen.
Schon lange vor ihm haben die Propheten Jesus als das Licht der Welt beschrieben. In Jesus zeigt uns Gott sein menschliches Gesicht. Und Jesus, der als das Licht der Welt zu uns gekommen ist beschreibt uns Gott, seinen Vater, sehr genau wie er ist. Darum fordert Jesus auch von uns den Glauben an seine Worte.

Lied GL 793 (Dich o Gott wir Vater nennen…)

Wechselgebet --

Wechselgebet für die Zeit im Jahreskreis

K/A Jesus Christus ist der Herr zur Ehre Gottes, des Vaters.

V 1 Jesus, unser Herr und Bruder, du warst Gott gleich.
Für uns und um unseres Heiles willen bist du Mensch geworden.
V 2 Du hast dein Leben nicht festgehalten.
V 2 Du bist geworden wie einer, der dient.
V 2 Du warst uns in allem gleich.
V 2 Du hast dich selbst erniedrigt.
V2 Du bist gehorsam geworden bis zum Tod am Kreuz.
K/A Jesus Christus ist der Herr zur Ehre Gottes, des Vaters.

V 1 Deshalb hat Gott dich erhöht über alles, was ist.
Er hat dir einen Namen verliehen, der über allen Namen ist.

V 2 Vor dir beugen alle das Knie.
V2 Jeder Mund bekennt:
V 2 Du bist der Herr.
K/A Jesus Christus ist der Herr zur Ehre Gottes, des Vaters.

V 1 Du hast verheißen: Wenn ich über die Erde erhöht bin,
werde ich alle zu mir ziehen.

V 2 Die Menschen in unserer zerrissenen Welt:
V 2 Die Völker, die auf Frieden hoffen:
V 2 Die unter Angst und Terror lebenden Menschen:
V 2 Die um ihres Glaubens willen Verfolgten:
V 2 Die ihr Leben wagen, um andere zu retten:

K/A Jesus Christus ist der Herr zur Ehre Gottes, des Vaters.

V 1 Nichts kann uns scheiden von dir und deiner Liebe.

V 2 Wenn uns Leid und Unverständnis trifft:
V 2 Wenn uns liebe Menschen verlassen:
V 2 Wenn wir an unsere Grenzen stoßen:
V 2 Wenn wir alt und krank werden:
V 2 Wenn uns Angst und Not überfällt:

V 2 Wenn wir dem Tod entgegengehen:

A Nimm uns in deine Hand.

K/A Jesus Christus ist der Herr zur Ehre Gottes, des Vaters.

Fürbitten
Wenden wir uns mit unseren Anliegen an Jesus Christus, der für uns die Last des Kreuzes getragen hat, und bitten wir:

Um Kraft in deiner Nachfolge für die verfolgten Christen in aller Welt.
Christus, höre uns.

Um Freiheit für die Opfer totalitärer Systeme.
Christus, höre uns.

Um Ausdauer für alle, die sich für Menschenrechte und Menschenwürde einsetzen.
Christus, höre uns.

Um Einsicht in die wahren Werte des Lebens für jene, die nach Gewinn und Erfolg streben.
Christus, höre uns.

Um dein ewiges Leben für unsere Verstorbenen.
Christus, höre uns.

Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.
Dir sei Lob und Dank in Ewigkeit.
Amen.

Vaterunser : Norbert Lammert , bearbeitet von Johannes Schreier
Abba, unser Vater im Himmel.
Dich lieben achten und ehren wir,

denn du bist uns heilig.

Deine Gotteskraft komme zu uns in unsere Welt.

Dein Wille soll geschehen,
im Himmel und hier bei uns auf der Erde.

Gib uns das was wir zum Leben brauchen
und lass uns mit deinen Gaben sorgsam umgehen,
damit wir denen die nach uns kommen
eine gute Wohnstatt hier auf der Erde hinterlassen.
Vergib uns, wenn wir uns von dir abwenden und uns an dir schuldig machen.
Und hilf uns denen zu vergeben, die an uns schuldig werden.
Lass nicht zu, dass wir den Versuchungen des Bösen folgen.
Sondern halte das Böse beständig von uns fern.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit
in Ewigkeit!

Amen.

L Der auferstandene Herr hat uns Frieden zugesprochen.

Deshalb gilt auch für uns die Aufforderung:

In euren Herzen herrsche der Friede Christi,

dazu sind wir berufen als Glieder eines Leibes.

L Der Friede des Herrn sei mit uns allezeit und in Ewigkeit!
A Amen!

Lied GL 798

Ich suche nicht im Voraus zu erkunden,
was Du mit mir vorhast.
Ich will das tun,
was Du von mir willst.
Und will das sein,
wozu Du mich machen willst.
(J.H. Newmann)

Gott unser Herr,
du verbindest alle,
die an dich glauben,
zum gemeinsamen Streben.
Gib, dass wir lieben,
was du befiehlst,
was du uns verheißen hast,
damit in der Unbeständigkeit
dieses Lebens unsere Herzen
dort verankert seien,
wo die wahren Freuden sind.

L Der Herr segne uns und behüte uns;
der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten
und sei uns gnädig;
er wende uns sein Antlitz zu
und schenke uns seinen Frieden.

Das gewähre uns der dreieinige gütige und treue Gott,
der Vater und der Sohn
+ und der Heilige Geist.
A Amen.

Gehen wir hin, wir sind gesendet.
Gehen wir hin und schaffen Frieden.
Dank sei Gott dem Herrn.

Schlusslied GL 461,3-4 (Mir nach, spricht Christus)

Danke für ihr Mitbeten.
Ich wünsche uns allen eine gute Zeit.

Ihr

Johannes Schreier